

Allgemeine Geschäftsbedingungen Vermietung und sonstige Sach- und Dienstleistungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern iSd § 14 BGB und sind Grundlage und Bestandteil aller zwischen der Production Resource Group AG (nachfolgend jeweils PRG genannt) und ihren Vertragspartnern (nachfolgend Kunde genannt) geschlossenen Verträge, welche die Vermietung von Gegenständen und/oder hiermit zusammenhängende Sach- und Dienstleistungen von PRG zum Gegenstand haben.
2. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden. Individuelle Vereinbarungen gehen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in jedem Falle vor. Etwaige anders lautende Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit. Solche AGB gelten nur, wenn PRG diese ausdrücklich schriftlich bestätigt.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

Die Angebote von PRG sind unverbindlich. Die Auftragserteilung durch den Kunden bedarf der Schriftform und ist für einen Zeitraum von zwei Wochen ab Zugang der Auftragserteilung bindend. PRG ist in der Entscheidung über die Annahme frei.

§ 3 Mietzeit

Die Mietzeit schließt den vereinbarten Tag der Bereitstellung der Mietgegenstände im Lager von PRG (Mietbeginn) und den vereinbarten Tag der Rückgabe der Mietgegenstände im Lager von PRG (Mietende) ein. Dies gilt unabhängig davon, ob der Kunde, PRG oder ein Dritter den Transport durchführt.

§ 4 Vergütung

1. Soweit nichts anderes vereinbart wurde, gilt der in der jeweils bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste von PRG enthaltene Mietpreis als vereinbart.
2. Ist in Verträgen über zusätzliche Dienstleistungen, wie z. B. Anlieferung, Montage und Betreuung durch Fachpersonal, die Höhe des Entgelts nicht geregelt, gilt ein angemessenes Entgelt als vereinbart.

§ 5 Transport

1. Soweit nichts anderes vereinbart wurde, schuldet PRG nicht den Transport der Mietgegenstände. Übernimmt PRG den Transport der Mietgegenstände durch ausdrückliche Vereinbarung zwischen PRG und dem Kunden, kann PRG den Transport nach eigener Wahl selbst oder durch Dritte durchführen. Für etwaige Schadensersatzansprüche gelten § 9 Abs. 1 und 2.
2. Lässt PRG den Transport von einem Dritten durchführen, hat der Kunde vorrangig den Dritten wegen etwaiger Schadensersatzansprüche in Anspruch zu nehmen. Der Kunde kann zu diesem Zweck die Abtretung der PRG gegen den Dritten zustehenden Ansprüche in demjenigen Umfang verlangen, in dem PRG dem Kunden gegenüber gemäß § 9 Abs. 1 und 2 zur Haftung verpflichtet ist.

§ 6 Stornierung durch den Kunden

1. Eine Stornierung (Kündigung des Vertrages) durch den Kunden ist nach Maßgabe der nachstehenden Regelung möglich. Die Stornierung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
2. Im Falle der Stornierung ist der Kunde verpflichtet, die Vergütung gemäß § 4 nach folgender Staffel als Schadensersatz an PRG zu zahlen:
Stornierung 30 Tage vor vertraglichem Mietbeginn 20% von der Gesamtsumme
Stornierung 10 Tage vor vertraglichem Mietbeginn 50% von der Gesamtsumme
Stornierung 3 Tage vor vertraglichem Mietbeginn 80% von der Gesamtsumme.
3. Für den Zeitpunkt der Stornierung ist der Zugang des Kündigungsschreibens bei PRG maßgeblich. Die Schadensersatzverpflichtung entfällt insoweit, als der Kunde nachweist, dass PRG kein Schaden oder ein Schaden in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

§ 7 Zahlung

1. Soweit nichts anderes vereinbart wurde, ist die Vergütung ohne Abzüge/Skonti im Zeitpunkt des vereinbarten Mietbeginns fällig. Vergütungen für sonstige Leistungen sind ebenfalls bei Vertragsbeginn fällig. PRG ist zur Übergabe der Mietgegenstände an den Kunden nur im Falle der vorherigen vollständigen Zahlung der Vergütung verpflichtet. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen ist in jedem Fall der Eingang des Geldes bei PRG maßgeblich.
2. Im Falle nicht fristgerechter Zahlung schuldet der Kunde mindestens die Fälligkeitszinsen in gesetzlicher Höhe. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
3. Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten sowie zur Aufrechnung ist der Kunde nur bezüglich bzw. mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung berechtigt. Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten, die auf diesem Vertragsverhältnis beruhen, bleibt der Kunde uneingeschränkt berechtigt.

§ 8 Gebrauchsüberlassung und Mängel

1. Bei den von PRG vermieteten Gegenständen handelt es sich um technisch aufwendige und dementsprechend störungsempfindliche Geräte, die eine besonders sorgfältige Behandlung sowie die Bedienung durch technisch geschultes Personal erfordern.
2. PRG wird die Mietgegenstände in ihrem Lager werktags (Montag bis Freitag) zwischen 10.00 - 18.00 Uhr in einem zu dem vertragsmäßigen Gebrauch geeigneten Zustand für die Dauer der vereinbarten Mietzeit bereitstellen. Der Kunde ist verpflichtet, die Mietgegenstände bei Überlassung auf Vollständigkeit und Mangelfreiheit zu untersuchen und einen etwaigen Mangel oder eine etwaige Unvollständigkeit PRG unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt der Kunde die Untersuchung oder die Anzeige, so gilt der Zustand der überlassenen Mietgegenstände als genehmigt/mangelfrei, es sei denn, dass der Mangel bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich ein solcher Mangel später, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden. Andernfalls gilt der Zustand der überlassenen Mietgegenstände auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt/mangelfrei. Die Anzeige bedarf der Schriftform i.S.v. § 17.

3. Sind die Mietgegenstände im Zeitpunkt der Überlassung mangelhaft oder zeigt sich ein solcher Mangel später, so kann der Kunde nach rechtzeitiger Anzeige Nachbesserung verlangen. Dies gilt nicht, soweit der Kunde den Mangel selbst verursacht hat und/oder gemäß § 11 Abs. 1 S. 1 bis S. 3, § 16 Abs. 2 zur Instandhaltung - einschließlich Reparatur - verpflichtet ist. PRG kann das Nachbesserungsverlangen nach eigener Wahl durch Bereitstellung eines gleichwertigen Mietgegenstandes oder durch Reparatur erfüllen. Der Kunde kann die Durchführung der Nachbesserung nur während des in § 8 Abs. 2 genannten Zeitraums verlangen. PRG kann die Nachbesserung von der Erstattung der Transport-, Wege- und Arbeitskosten durch den Kunden abhängig machen, wenn die Nachbesserung mit unverhältnismäßigen Aufwendungen verbunden ist. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn sich die Mietgegenstände im Ausland befinden.
4. Ein Minderungs- oder Kündigungsrecht nach Maßgabe des §§ 543 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 BGB steht dem Kunden nur zu, wenn der Nachbesserungsversuch von PRG erfolglos geblieben ist oder PRG die Nachbesserung mangels Kostenübernahme gemäß § 6 Abs. 3 S. 5 abgelehnt hat. Unterlässt der Kunde die Anzeige oder zeigt er den Mangel verspätet an, kann der Kunde aufgrund des Mangels nicht mindern, gemäß § 543 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 BGB kündigen oder Schadensersatz verlangen. Der Anspruch auf Schadensersatz ist auch dann ausgeschlossen, wenn der Kunde den Mangel PRG zwar unverzüglich angezeigt hat, eine Nachbesserung innerhalb des unter § 6 Abs. 2 genannten Zeitraums jedoch nicht möglich war. Im Falle einer unterlassenen oder verspäteten Anzeige ist der Kunde PRG zum Ersatz des dadurch verursachten Schadens verpflichtet. Jegliches Mitverschulden des Kunden an dem Mangel schließt das Kündigungsrecht aus.
5. Sind mehrere Gegenstände vermietet, ist der Kunde zur Kündigung des gesamten Vertrages aufgrund Mangelhaftigkeit eines einzelnen Gegenstandes nur berechtigt, wenn die Mietgegenstände als zusammengehörig vermietet worden sind und die Mangelhaftigkeit die vertraglich vorausgesetzte Funktionsfähigkeit der Mietgegenstände in ihrer Gesamtheit wesentlich beeinträchtigt.
6. Mietet der Kunde technisch aufwendig oder schwierig zu bedienende Geräte ohne die Inanspruchnahme des von PRG empfohlenen und angebotenen Fachpersonals an, steht dem Kunde ein Nachbesserungsanspruch nur im Falle des Nachweises zu, dass für den Mangel keine Bedienungsfehler ursächlich oder mitursächlich waren.
7. Der Mieter ist verpflichtet, auf seine Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Einsatz der Mietgegenstände etwa erforderliche öffentlich-rechtliche Genehmigungen rechtzeitig einzuholen. Sofern die Montage durch PRG erfolgt, hat der Mieter PRG zuvor auf Verlangen die erforderlichen Genehmigungen nachzuweisen. PRG haftet nicht für die Genehmigungsfähigkeit des vom Kunden vorgesehenen Einsatzes der Mietgegenstände.

§ 9 Schadensersatz

1. Vertragliche und gesetzliche Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden nur zu, wenn diese auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung durch PRG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten beruhen. Der verschuldensunabhängige Schadensersatzanspruch gemäß § 536 Abs. 1 BGB ist ausgeschlossen. Für typische, vorhersehbare Schäden, haftet PRG darüber hinaus auch, wenn sie durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln eines einfachen Erfüllungsgehilfen oder durch fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch PRG, ihre gesetzlichen Vertreter oder leitende Angestellte verursacht worden sind. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch zu Gunsten der gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten von PRG.
2. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt von diesen Haftungsbeschränkungen unberührt.

§ 10 Verpflichtung zum Haftungsausschluss zugunsten von PRG

Der Kunde hat eine inhaltlich der Regelung des § 9 entsprechende Haftungsbeschränkung mit seinen Vertragspartnern (Künstler, Sportler, Zuschauer etc.) auch für deliktische Ansprüche zugunsten von PRG zu vereinbaren. Soweit PRG infolge der Nichtumsetzung der vorgenannten Verpflichtung auf Schadensersatz in Anspruch genommen wird, hat der Kunde PRG von diesen Schadensersatzansprüchen freizuhalten.

§ 11 Pflichten des Kunden während der Mietzeit

1. Der Kunde hat die Mietgegenstände pfleglich zu behandeln. Sofern der Kunde kein Servicepersonal von PRG gebucht hat, muss der Kunde alle während der Mietzeit notwendigen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten fachgerecht auf seine Kosten durchführen lassen. Insbesondere hat der Kunde die während des Mietgebrauchs entstehenden Mängel an Leuchtmitteln und Lautsprechermembranen zu beheben. Darüber hinaus hat der Kunde alle von ihm schuldhaft verursachten Mängel zu beseitigen bzw. für deren Beseitigung aufzukommen.
2. Die Mietgegenstände dürfen nur im Rahmen der technischen Bestimmungen und ausschließlich von fachkundigen Personen aufgestellt, bedient und abgebaut werden. Werden Gegenstände ohne Personal von PRG angemietet, hat der Kunde für die fortwährende Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften, insbesondere der berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und der Richtlinien des Verbandes Deutscher Elektroingenieure, VDE, zu sorgen.
3. Der Kunde hat während der Nutzung der Mietgegenstände für eine störungsfreie Stromversorgung Sorge zu tragen. Für Schäden infolge von Stromausfall oder Stromunterbrechungen oder -schwankungen hat der Kunde einzustehen.

§ 12 Versicherung

1. Der Kunde ist verpflichtet, das allgemein mit den jeweiligen Mietgegenständen verbundene Risiko (Verlust, Diebstahl, Beschädigung, Haftpflicht) ordnungsgemäß und ausreichend zu versichern.
2. Vereinbaren PRG und der Kunde, dass PRG die Versicherung übernimmt, hat der Kunde PRG die Kosten der Versicherung zu erstatten. Übernimmt PRG die Versicherung nicht, hat der Kunde PRG den Abschluss einer Versicherung auf Verlangen nachzuweisen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Vermietung und sonstige Sach- und Dienstleistungen

§ 13 Rechte Dritter

Der Kunde hat die Mietgegenstände von allen Belastungen, Inanspruchnahmen, Pfändungen und sonstigen Rechtsmaßnahmen Dritter frei zu halten. Er ist verpflichtet, PRG unter Überlassung aller notwendigen Unterlagen unverzüglich von solchen Maßnahmen Dritter zu benachrichtigen. Der Kunde hat die Kosten der Abwehr derartiger Eingriffe zu tragen, es sei denn, dass die Eingriffe der Sphäre PRGs zuzuordnen sind.

5. Gerichtsstand, auch für Scheck- und Urkundenprozesse, ist, sofern die Voraussetzungen des § 38 ZPO vorliegen, der Geschäftssitz von PRG. Dieser Gerichtsstand gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

§ 14 Kündigung von Mietverträgen

1. Ein Mietvertrag kann von beiden Parteien nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Dies gilt auch für vereinbarte Zusatzleistungen.
2. Zugunsten von PRG liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn
 - (a) sich die wirtschaftlichen Verhältnissen des Kunden wesentlich verschlechtern, z. B. wenn gegen ihn Pfändungen oder sonstige Zwangsvollstreckungsmaßnahmen erfolgen oder wenn über sein Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt wird;
 - (b) der Kunde die Mietgegenstände vertragswidrig gebraucht;
 - (c) der Kunde im Falle eines nach Zeitabschnitten bemessenen und zu zahlenden Mietzinses mit der Zahlung des Mietzinses für zwei aufeinander folgende Termine oder mit einem Gesamtbetrag in Höhe des für zwei Termine zu entrichtenden Mietzinses in Verzug gerät.

Production Resource Group AG

Bredowstr. 34
22113 Hamburg
AG Hamburg HRB 125957

§ 15 Rückgabe der Mietgegenstände

1. Die Mietgegenstände sind vollständig, geordnet und in sauberem sowie einwandfreiem Zustand im Lager von PRG während des in § 8 Abs. 2 genannten Zeitraumes spätestens am letzten Tag der vereinbarten Mietzeit zurückzugeben. Die Rückgabepflicht erstreckt sich auf defekte Mietgegenstände, insbesondere auf Leuchtmittel und anderes Kleinteilzubehör.
2. Die Rückgabe ist erst mit dem Abladen aller Mietgegenstände im Lager von PRG abgeschlossen. PRG behält sich die eingehende Prüfung der Mietgegenstände vor. Eine rügelose Entgegennahme gilt nicht als Billigung der Vollständigkeit und des Zustandes der zurückgegebenen Mietgegenstände.
3. Wird die vereinbarte Mietzeit überschritten, so hat der Kunde PRG hiervon unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Die Fortsetzung des Gebrauchs führt nicht zu einer Verlängerung des Mietverhältnisses. Für jeden über die vereinbarte Mietzeit hinausgehenden Tag hat der Kunde eine Nutzungsentschädigung in Höhe der pro Tag vereinbarten Vergütung zu entrichten. Diese Vergütung ist dadurch zu ermitteln, dass der ursprünglich vereinbarte Gesamtpreis durch die Tage der ursprünglich vereinbarten Mietzeit geteilt wird. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.
4. Im Falle der schuldhaften Beschädigung oder des Verlusts von Vermietgegenständen hat der Kunde PRG die Reparaturkosten, bei Totalschaden oder Verlust den Wiederbeschaffungswert, ggf. abzüglich des Restwertes zu erstatten. Daneben hat der Kunde die etwaig anfallenden Folgeschäden, insbesondere Wertminderung, Sachverständigengebühren, Vermietausfall sowie eine Verwaltungskostenpauschale zu ersetzen.
5. Im Falle des Verlusts oder der schuldhaften Beschädigung von Leuchtmitteln oder anderem Kleinteilzubehör hat der Kunde PRG den Neuwert zu erstatten, es sei denn der Kunde weist nach, dass PRG kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 16 Langfristig vermietete Gegenstände

1. Soweit die vereinbarte Mietzeit mehr als zwei Monate beträgt oder der Kunde die Mietgegenstände aufgrund verspäteter Rückgabe länger als zwei Monate in Besitz hat, gelten ergänzend die Bestimmungen dieses Paragraphen.
2. Dem Kunden obliegt die Instandhaltung und - soweit erforderlich - auch die Instandsetzung der Mietgegenstände.
3. Der Kunde ist verpflichtet, alle gesetzlich vorgeschriebenen technischen Überprüfungen und Wartungen der Mietgegenstände selbständig und auf eigene Kosten durchzuführen. PRG erteilt auf Wunsch des Kunden Auskunft über anstehende Prüfungs- und Wartungstermine.
4. Gibt der Kunde die Mietgegenstände zurück, ohne die in Absatz 2 und 3 geschuldeten Arbeiten vorgenommen zu haben, ist PRG ohne weitere Mahnungen und Fristsetzungen berechtigt, die erforderlichen Arbeiten auf Kosten des Kunden vorzunehmen bzw. durch Dritte vornehmen zu lassen.

§ 17 Schriftform

Sofern Schriftform vereinbart oder in diesen AGB vorgesehen ist, wird diese auch durch Übermittlung durch Fernkopie (Telefax) sowie durch ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist, gewahrt.

§ 18 Schlussbestimmungen

1. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden.
2. Sollte eine Bestimmung des Vertrages einschließlich der AGB unwirksam oder nicht wirksam in den Vertrag einbezogen worden sein, wird hiervon die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen oder des Vertrages nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, ersatzweise diejenige zulässige Regelung zu vereinbaren, die dem von ihnen wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.
3. Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen PRG und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkehr (CISG). Die deutsche Sprache ist Verhandlungs- und Vertragssprache.
4. Erfüllungsort ist der Sitz von PRG.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Verkauf

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) sind Grundlage und Bestandteil aller zwischen der Production Resource Group AG (nachfolgend jeweils PRG genannt) und ihren Vertragspartnern (nachfolgend Kunde genannt) geschlossenen Verträge, welche den Verkauf von Gegenständen und/oder hiermit zusammenhängende Sach- und Dienstleistungen von PRG zum Gegenstand haben.
2. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden. Individuelle Vereinbarungen gehen den allgemeinen Bedingungen in jedem Falle vor. Etwaige anders lautende Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit. Solche AGB gelten nur, wenn PRG diese ausdrücklich schriftlich bestätigt.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

Die Angebote von PRG sind unverbindlich. Die Auftragserteilung durch den Kunden bedarf der Schriftform und ist für einen Zeitraum von zwei Wochen ab Zugang der Auftragserteilung bindend. PRG ist in der Entscheidung über die Annahme frei.

§ 3 Preise

1. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, versteht sich der Kaufpreis einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, ist in dem angebotenen Kaufpreis die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.
2. Beim Versandkauf versteht sich der Kaufpreis zuzüglich Fracht-, Verpackungs- und Versicherungskosten.

§ 4 Lieferung

1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, bestimmt PRG Transportmittel und Transportwege, ohne dafür verantwortlich zu sein, dass die schnellste und billigste Möglichkeit gewählt wird.
2. PRG darf Bestellungen in Teillieferungen erfüllen, die jeweils gesondert zu bezahlen sind. Wird die Bezahlung einer Teilmenge verzögert, so dann PRG die weitere Erledigung der Bestellung aussetzen.
3. Liefertermine und Lieferfristen müssen von PRG ausdrücklich schriftlich bestätigt werden und gelten nur als annähernd vereinbart. Der Liefertermin ist eingehalten, wenn die Ware bis zu seinem Ablauf das Lager von PRG verlassen hat oder die Versandbereitschaft angezeigt ist.
4. Bei höherer Gewalt, Streiks, Rohstoffmangel oder Betriebsstörungen verlängern sich die Lieferzeiten entsprechend. In diesem Fall oder wenn Umstände bei den Lieferanten von PRG eintreten, die zu einer Verzögerung der Leistung führen und die Ware von PRG nicht beschafft werden kann, ist PRG berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Auf Verlangen des Kunden hat PRG sich dazu zu erklären, ob PRG von dem Rücktrittsrecht Gebrauch macht oder innerhalb einer zu bestimmenden angemessenen Frist liefern wird. Der Kunde ist seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, nachdem er eine angemessene Nachfrist von wenigstens vier Wochen gesetzt hat und diese ungenutzt verstrichen ist.
5. Schadensersatzansprüche wegen Überschreitung der Lieferzeit stehen dem Kunden nur zu, wenn er PRG eine Nachfrist von wenigstens vier Wochen gesetzt hat und die Lieferzeitüberschreitung auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch PRG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten beruhen. Für typische, vorhersehbare Schäden haftet PRG darüber hinaus auch, wenn sie durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln eines einfachen Erfüllungsgehilfen oder durch fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch PRG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten verursacht worden sind.

§ 5 Gefahrübergang

1. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Kunden über.
2. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auch beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Kunden über.
3. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

§ 6 Zahlungsbedingungen

1. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, sind die Rechnungen von PRG spesenfrei innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Ware ohne jeden Abzug auszugleichen. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen ist in jedem Fall der Eingang des Geldes bei PRG maßgeblich.

2. Im Falle nicht fristgerechter Zahlung schuldet der Kunde mindestens die Fälligkeitszinsen in gesetzlicher Höhe. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
3. Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten sowie zur Aufrechnung ist der Kunde nur bezüglich bzw. mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung berechtigt. Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten, die auf diesem Vertragsverhältnis beruhen, bleibt der Kunde uneingeschränkt berechtigt.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

1. Bei Verträgen mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB behält sich PRG das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Bei Verträgen mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB behält sich PRG das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, hat der Kunde diese auf eigene Kosten regelmäßig durchzuführen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, PRG einen Zugriff Dritter auf die Ware, etwa im Falle einer Pfändung, sowie etwaigen Beschädigungen oder die Vernichtung der Ware unverzüglich mitzuteilen. Ein Besitzwechsel der Ware sowie den eigenen Wohnsitzwechsel hat der Kunde PRG unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
4. PRG ist berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Abs. 2 und 3 dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.
5. Ist der Kunde Unternehmer, ist er berechtigt, die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt PRG bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. PRG nimmt die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer zur Einziehung der Forderung ermächtigt. PRG behält sich jedoch vor, die Forderung selbst einzuziehen, soweit der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.
6. Die Be- und Verarbeitung der Ware durch den Unternehmer erfolgt stets im Namen und im Auftrag von PRG. Erfolgt eine Verarbeitung mit Gegenständen, die PRG nicht gehören, so erwirbt PRG an der neuen Sache das Miteigentum im Verhältnis zum Wert der von PRG gelieferten Ware zu den sonstigen Gegenständen. Dasselbe gilt, wenn die Ware mit anderen PRG nicht gehörenden Gegenständen, vermischt wird.

§ 8 Gewährleistung

1. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, gelten die gesetzlichen Vorschriften mit der Maßgabe, dass die Verjährungsfrist für die Mängelhaftung ein Jahr, für neu hergestellte Sachen zwei Jahre beträgt. Schadensersatzansprüche für Mängel an gebrauchten Sachen verjähren in einem Jahr.
2. Der Verkauf gebrauchter Gegenstände an einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB erfolgt unter Ausschluss jeglicher Mängelhaftung von PRG. § 444 (Haftungsausschluss) bleibt unberührt.
3. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, leistet PRG für Mängel neuer Gegenstände mit folgender Maßgabe Gewähr:
 - (a) Die Gewährleistung umfasst zunächst ausschließlich nach Wahl von PRG die Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
 - (b) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
 - (c) Der Unternehmer muss den Mangel innerhalb einer Frist von sieben Tagen ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen. Andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel war nicht erkennbar. Zeigt sich ein Mangel später, muss dieser ebenfalls innerhalb einer Frist von sieben Tagen schriftlich angezeigt werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
 - (d) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Verkauf

- (e) Bei Unternehmern im Sinne von § 14 BGB gilt als Beschaffenheit der Ware nur die Produktbeschreibung des Herstellers als vereinbart. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung des Herstellers stellen daneben keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe der Ware dar.

Production Resource Group AG
Bredowstr. 34
22113Hamburg
AG Hamburg HRB 125957

§ 9 Schadensersatz

1. Vertragliche und gesetzliche Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden nur zu, wenn diese auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung durch PRG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten beruhen. Für typische, vorhersehbare Schäden haftet PRG darüber hinaus auch, wenn sie durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln eines einfachen Erfüllungsgehilfen oder durch fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch PRG, ihre gesetzlichen Vertreter oder leitende Angestellte verursacht worden sind. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch zu Gunsten der gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten von PRG.
2. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei PRG zurechenbaren Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 10 Schriftform

Sofern Schriftform vereinbart oder in diesen AGB vorgesehen ist, wird diese auch durch Übermittlung durch Fernkopie (Telefax) sowie durch ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist, gewahrt.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden.
2. Sollte eine Bestimmung des Vertrages einschließlich der AGB unwirksam oder nicht wirksam in den Vertrag einbezogen worden sein, wird hiervon die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen oder des Vertrages nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, ersatzweise diejenige zulässige Regelung zu vereinbaren, die dem von ihnen wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.
3. Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen PRG und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkehr (CISG). Die deutsche Sprache ist Verhandlungs- und Vertragssprache.
4. Erfüllungsort ist der Sitz von PRG.
5. Gerichtsstand, auch für Scheck- und Urkundenprozesse, ist, sofern die Voraussetzungen des § 38 ZPO vorliegen, der Geschäftssitz von PRG. Dieser Gerichtsstand gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

General Terms of Business

Section 1 Scope

1. The present General Terms of Business (hereinafter referred to as the Terms) shall apply for all business transactions with business entities as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB) and shall constitute both the basis and an integral part of all contractual agreements which are concluded by and between Production Resource Group AG (hereinafter referred to respectively as PRG), on the one hand, and their contractual partners (hereinafter referred to as the Customer), on the other, and which concern the rental of items and/or associated materials and services by PRG.
2. These terms shall also govern all future transactions with the Customer. Individual agreements shall in all cases prevail over the General Terms of Business. The Customer's divergent terms of business, if any, shall be deemed invalid. Such terms of business shall only apply if explicitly confirmed by PRG in writing.

Section 2 Quotation and conclusion of contract

Quotations by PRG shall be without obligation. Orders shall be placed by the Customer in writing and shall remain binding for a period of two weeks as from receipt of the order. PRG shall be free to accept orders at its discretion.

Section 3 Rental period

The rental period shall include the agreed date for provision of the rented items in the PRG warehouse (commencement of rental) and the agreed date for returning the rented items to the PRG warehouse (end of rental). This shall apply regardless of whether the items are transported by the Customer, by PRG or by a third party.

Section 4 Remuneration

1. Unless agreed otherwise, the rental price stated in the PRG price list valid at the time of concluding the contractual agreement shall be deemed to have been agreed.
2. If the fee concerning additional services, such as delivery, installation and support by specialist personnel is not quantified in contractual agreements, a reasonable fee shall be deemed to have been agreed.

Section 5 Transport

1. Unless agreed otherwise, PRG shall not be responsible for transporting the rented items. If PRG explicitly agrees to provide transport services for the rented items, PRG shall be free to transport the goods itself or to contract a third party for this purpose, at its discretion. Section 9, paragraphs 1 and 2, shall apply with regard to any damages claimed.
2. If the goods are transported by a third party on behalf of PRG, the Customer shall first and foremost claim any damages from the third party. To this end, the Customer may demand that PRG's claims against the third party be assigned to the extent commensurate with PRG's liability towards the Customer in accordance with Section 9, paragraphs 1 and 2.

Section 6 Cancellation by the Customer

1. Cancellation (termination of the contractual agreement) by the Customer shall be possible in accordance with the following rules. Cancellation shall only be valid if notified in writing.
2. In the event of a cancellation, the Customer shall be obliged to pay the remuneration pursuant to Section 4 in accordance with the following scale, as compensation for PRG:

Cancellation 30 days prior to the contractually agreed commencement of rental: 20% of the total sum.

Cancellation 10 days prior to the contractually agreed commencement of rental: 50% of the total sum.

Cancellation 3 days prior to the contractually agreed commencement of rental: 80% of the total sum.

3. The date of cancellation shall be determined by the date on which PRG receives the written notice of cancellation. The obligation to pay compensation shall not apply insofar as the Customer can prove that PRG has not suffered a loss or that the loss is considerably smaller in magnitude.

Section 7 Payment

1. Unless agreed otherwise, the remuneration shall be due without deductions / discounts at the time of the contractually agreed commencement of rental. Remuneration for other performances shall also be due upon inception of the contractual period. PRG shall only be obliged to hand the rented items over to the Customer if the remuneration has already been paid in full. The timeliness of all payment shall be determined based on the time of receipt of the money by PRG.

2. If payment is not effected in good time, the Customer shall at least owe the statutory interest after the due date. We reserve the right to claim a further loss due to delayed performance.
3. The Customer shall only be entitled to exercise a retaining lien and to set off payment insofar as the counterclaim is undisputed or has been unappealably established by a court of law. The Customer shall be entitled without restriction to exercise a retaining lien resulting from the contractual relationship hereunder.

Section 8 Transferral for use and defects

1. The items rented out by PRG are technically complex devices and correspondingly susceptible to faults, which consequently require particularly careful handling and operation by technically trained personnel.
2. The rented items shall be made ready by PRG in its warehouse between 10.00 and 18.00 hours on weekdays (Monday to Friday) in a condition suitable for the contractually agreed use, for the duration of the agreed rental period. The Customer shall be obliged to examine the rented items when they are taken over to ensure that they are complete and free from defects and shall immediately report any defects or missing parts to PRG. If the Customer fails to examine the rented items or does not report any defects or missing parts, the rented items shall be deemed to have been approved / without defects, unless the defect was not evident at the time of examination. If such a defect is discovered later, it must be reported without delay following its discovery. Failing that, the condition of the rented items shall be deemed to be approved / without defects even in consideration of the defect. Defects shall be reported in writing in accordance with Section 17.
3. If the rented items are defective at the time of being handed over or if a defect is discovered later, the Customer shall be entitled to demand rectification of the defects after having reported them in good time. This shall not apply if the defect has been caused by the Customer and/or the latter is obliged to service – including repair – the items in accordance with Section 11, paragraph 1, sentences 1 to 3, and Section 16, paragraph 2. PRG may satisfy the demand for rectification either, at its discretion, by providing an equivalent rented item or by repairing the defective item. The Customer may only demand rectification during the period specified in Section 8, paragraph 2. PRG may make rectification of the defect contingent upon payment of transport costs, travel expenses and labour costs by the Customer, insofar as the work entails unreasonable effort. This shall regularly be the case if the rented items are in a foreign country.
4. The Customer shall only be entitled to demand a reduction in price or termination of the contract in accordance with Section 543, paragraph 2, No. 1 and Section 543, paragraph 3 of the German Civil Code (BGB) if attempted rectification by PRG proves fruitless or PRG has refused to rectify the defect because costs have not been borne in accordance with Section 6, paragraph 3, fifth sentence. If the Customer fails to report the defect or reports the defect belatedly, the Customer shall not be entitled to demand a reduction in price on account of the defect nor to terminate the contract in accordance with Section 543, paragraph 2, No. 1 and Section 543, paragraph 3 of the German Civil Code (BGB) nor to claim damages. Entitlement to damages shall also be excluded if the Customer reports a defect to PRG in good time but it is not possible to rectify the defect within the period of time specified in Section 6, paragraph 2. If a defect is not reported or is reported belatedly, the Customer shall be obliged to indemnify PRG for the resultant loss. The right of termination shall be excluded if the Customer is in any way to blame for the defect.
5. If several items have been rented out, the Customer shall only be entitled to terminate the complete contract on account of the defective nature of a single item if the rented items have been rented out as a complete unit and the defective nature significantly impairs the contractually presumed serviceability of the rented items as a whole.
6. If the Customer rents technical complex equipment or equipment which is difficult to operate without making use of the specialist personnel recommended and offered by PRG, the Customer shall only be entitled to demand rectification of the defect if he can prove that the defect has not been caused partly or entirely by operator errors.
7. The Customer shall be obliged to obtain at his expense and in good time all permits required under public law for the planned use of the rented items. If installation is undertaken by PRG, the Customer shall present the necessary permits to PRG on request beforehand. PRG shall not be liable for the permissibility of the Customer's intended use of the rented items.

General Terms of Business

Section 9 Damages

1. The Customer shall only be entitled to assert contractual and statutory claims for damages if they are based on a wilful or grossly negligent violation of duty by PRG, its statutory representatives or executives. Strict liability in accordance with Section 536, paragraph 1, of the German Civil Code (BGB) shall be excluded. In addition, PRG shall also be liable for typical, foreseeable losses if they have been caused by gross negligence or wilful intent by a simple vicarious agent or by negligent violation of a substantial contractual duty by PRG, its statutory representatives or executive employees. These limitations of liability shall also apply to the benefit of PRG's statutory representatives and executives.
2. Liability for losses due to loss of life, bodily injury or damage to health shall remain unaffected by these limitations of liability.

Section 10 Obligation to exclude liability in favour of PRG

In agreements with its contractual partners (athletes, sportspeople, spectators, etc.) the Customer shall include a limitation of liability in favour of PRG and corresponding in content with the ruling in Section 9, also for claims in tort. Insofar as PRG is sued for damages due to non-implementation of this obligation, PRG shall be held harmless by the Customer in respect of such claims for damages.

Section 11 Customer's duties during the rental period

1. The Customer shall treat the rented items with care. If the Customer has not booked service personnel from PRG, the Customer shall be obliged to carry out all the necessary maintenance and repair work professionally and at his own expense during the rental period. In particular, the Customer shall repair all defects in lamps and loudspeaker membranes occurring during the rental period. In addition, the Customer shall repair all defects culpably caused by the Customer or pay for such defects to be repaired.
2. The rented items may only be installed, operated and removed in accordance with the technical rules and exclusively by qualified personnel. If items are rented without personnel from PRG, the Customer shall ensure continual compliance with all applicable safety regulations, especially the accident prevention regulations issued by the employers' liability insurance associations and the guidelines of the Association of German Electrical Engineers (VDE).
3. The Customer shall ensure a troublefree supply of electric power during the entire period of use of the rented items. The Customer shall be liable for any damage or losses due to power failures and interruptions or fluctuations in the power supply.

Section 12 Insurance

1. The Customer shall be obliged to take out appropriate and adequate insurance against the risks generally associated with the rented items (loss, theft, damage, third-party liability).
2. If PRG and the Customer agree that PRG is to take out insurance, the Customer shall refund the costs of the insurance to PRG. If PRG does not take out insurance, the Customer shall provide PRG with proof of appropriate insurance on request.

Section 13 Third-party rights

The Customer shall ensure that the rented items remain free from all encumbrances, demands, attachments and other legal claims by third parties. The Customer shall be obliged to inform PRG of such third-party action without delay and make all the necessary documents available. The costs of defending against such action shall be borne by the Customer, unless the action can be ascribed to PRG's sphere of influence.

Section 14 Termination of rental agreements

1. A rental agreement may only be terminated by either party for good cause. This shall also apply with regard to agreed supplementary services.
2. Good cause for PRG shall apply in the following cases in particular:
 - (a) If the Customer's financial circumstances deteriorate significantly, e.g. if a levy of attachment or other enforcement action is brought against him or if bankruptcy proceedings are instituted against his assets or a settlement with his creditors is sought out of court.
 - (b) If the Customer uses the rented items in violation of the contractual agreement.
 - (c) If, in the case of a rent agreed and payable according to periods of time, the Customer defaults on payment of the rent for two consecutive payment deadlines or on a total sum equal to the rent payable on two payment deadlines.

Section 15 Return of the rented items

1. The rented items shall be returned to PRG's warehouse in full, in orderly, clean and faultless condition during the period specified in Section 8, paragraph 2, at the latest on the last day of the agreed rental period. The duty to return items shall also encompass any defective rented items, especially lamps and other small accessory parts.
2. The rented items shall only be deemed to have been returned completely when all rented items have been unloaded in PRG's warehouse. PRG reserves the right to inspect the rented items in detail. Acceptance without complaint shall not be interpreted as approval of the completeness and condition of the returned rented items.
3. If the agreed rental period is exceeded, the Customer shall inform PRG accordingly in writing and without delay. Continued use shall not lead to an extension of the rental. For every day by which the agreed rental period is exceeded, the Customer shall pay compensation equal to the agreed remuneration per day. This remuneration shall be calculated by dividing the originally agreed total price by the number of days of the originally agreed rental period. We reserve the right to assert further claims.
4. If rented items are culpably damaged or lost, the Customer shall refund PRG the cost of repairs; in the event of a total write-off or loss, the Customer shall refund the cost of replacement, minus any residual value if applicable. In addition, the Customer shall also repay any consequential losses incurred, especially any reduction in value, expert fees, loss of rental income and a lump sum for administrative expenses.
5. If lamps or other small accessory parts are culpably damaged or lost, the Customer shall refund the new value of the parts, unless the Customer can prove that PRG has not incurred any loss or that the loss is considerably smaller.

Section 16 Long-term rented items

1. The provisions of this Section shall apply if the agreed rental period equals more than two months or if the Customer remains in possession of the rented items for more than two months because they are returned late.
2. The Customer shall be responsible for servicing and – where necessary – repairing the rented items.
3. The Customer shall be obliged to undertake all technical inspections and maintenance of the rented items as prescribed by law, independently and at his own expense. At the Customer's request, PRG shall provide information on forthcoming inspection and maintenance dates.
4. If the Customer returns the rented items without having carried out the work required by paragraphs 2 and 3, PRG shall be entitled, without further reminder and without setting a period of grace, to carry out the necessary work or to order third parties to carry out the work at the Customer's expense.

Section 17 Written form

Insofar as written form has been agreed or prescribed by the present Terms, this requirement shall also be met by facsimile transmission (fax) and by electronic documents bearing a qualified electronic signature in accordance with the German law on signatures.

Section 18 Concluding provisions

1. Subsidiary verbal agreements have not been reached.
2. If any of the provisions in the contractual agreement, including these Terms, prove to be invalid or have not been validly incorporated into the contract, this shall not affect the validity of the remainder or of the contract itself. The parties undertake to agree instead on a valid ruling most closely fulfilling their economic intention.
3. The present Terms and all legal relations between PRG and the Customer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany excluding the United Nations Convention on the International Sale of Goods (CISG). German shall be the language for negotiations and contractual agreements. The present English text is merely a convenience translation.
4. Place of performance shall be at PRG's head office.
5. Insofar as the requirements pursuant to Section 38 of the Code of Civil Procedure (ZPO) are met, jurisdiction shall be at PRG's business headquarters, also for action relating to deeds and the payment of cheques. This jurisdiction shall also apply if the Customer does not have any general jurisdiction in Germany, moves his domicile or ordinary place of residence to a foreign country after concluding the contract or if his domicile or ordinary place of residence is unknown at the time of filing suit.

General Terms of Business

Section 1 Scope

1. The present General Terms of Business (hereinafter referred to as the Terms) shall constitute both the basis and an integral part of all contractual agreements which are concluded by and between Production Resource Group AG (hereinafter referred to respectively as PRG), on the one hand, and their contractual partners (hereinafter referred to as the Customer), on the other, and which concern the sale of items and/or associated materials and services by PRG.
2. These terms shall also govern all future transactions with the Customer. Individual agreements shall in all cases prevail over the General Terms of Business. The Customer's divergent terms of business, if any, shall be deemed invalid. Such terms of business shall only apply if explicitly confirmed by PRG in writing.

Section 2 Quotation and conclusion of contract

Quotations by PRG shall be without obligation. Orders shall be placed by the Customer in writing and shall remain binding for a period of two weeks as from receipt of the order. PRG shall be free to accept orders at its discretion.

Section 3 Prices

1. If the Customer is a consumer as defined by Section 13 of the German Civil Code (BGB), the purchase price shall include the statutory value-added tax. If the Customer is a business entity as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB), the statutory value-added tax shall not be included in the purchase price quoted.
2. In the case of sale to destination according to buyer's instructions, the purchase price shall apply plus the cost of freight, packaging and insurance.

Section 4 Delivery

1. Unless agreed otherwise, PRG shall decide upon the means of transport and route without being responsible for selecting the quickest and cheapest possibility.
2. PRG may deliver orders in parts which shall be payable separately. If payment of a part-quantity is delayed, PRG may suspend further delivery of the order.
3. Delivery dates and periods must be explicitly confirmed by PRG in writing and shall be agreed to be merely approximate. Delivery shall be deemed to be punctual if the goods have left PRG's warehouse or if they have been reported ready for delivery prior to expiry of the delivery date.
4. In the event of Acts of God, strikes, shortage of raw materials or operational disturbances, the delivery periods shall be extended accordingly. In such a case or if PRG's suppliers encounter circumstances leading to delayed performance and PRG is unable to procure the goods, PRG shall be entitled to withdraw from the contract. At the Customer's request, PRG shall declare whether PRG intends to exercise its right to withdraw from the contract or intends to deliver within a reasonable period of time to be agreed. The Customer shall in turn be entitled to withdraw from the contract after having set a reasonable period of grace of at least four weeks and this period has elapsed fruitlessly.
5. The Customer shall only be entitled to claim damages for exceeding the delivery period if PRG has been granted a period of grace of at least four weeks and the delivery period has been exceeded due to a wilful or grossly negligent violation of duty by PRG, its statutory representatives or executives. In addition, PRG shall also be liable for typical, foreseeable losses if they have been caused by gross negligence or wilful intent by a simple vicarious agent or by negligent violation of a substantial contractual duty by PRG, its statutory representatives or executives.

Section 5 Transfer of risk

1. If the Customer is a business entity as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB), the risk of accidental loss and accidental perishing of the goods shall pass to the Customer when the goods are handed over – in the case of sale to destination according to buyer's instructions, when the goods are delivered – to the haulage company, forwarder or other person or institution responsible for shipping the goods.
2. If the Customer is a consumer as defined by Section 13 of the German Civil Code (BGB), the risk of accidental loss and accidental perishing of the sold goods shall only pass to the Customer when the goods are handed over, also in the case of sale to destination according to buyer's instructions.
3. If acceptance is delayed by the Customer, this shall be deemed equivalent to handover.

Section 6 Terms of payment

1. Unless explicitly agreed otherwise in writing, PRG's invoices shall be payable free of charge within ten days of receiving the goods, without any deductions whatsoever. The Customer shall be in arrears if this deadline is exceeded. The timeliness of all payment shall be determined based on the time of receipt of the money by PRG.

2. If payment is not effected in good time, the Customer shall at least owe the statutory interest after the due date. We reserve the right to claim a further loss due to delayed performance.
3. The Customer shall only be entitled to exercise a retaining lien and to set off payment insofar as the counterclaim is undisputed or has been unappealably established by a court of law. The Customer shall be entitled without restriction to exercise a retaining lien resulting from the contractual relationship hereunder.

Section 7 Reservation of title

1. In the case of contracts concluded with consumers as defined by Section 13 of the German Civil Code (BGB), PRG shall retain ownership of the goods until the purchase price has been paid in full. In the case of contracts concluded with business entities as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB), PRG shall retain ownership of the goods until all outstanding claims associated with a business relationship have been paid in full.
2. The Customer shall be obliged to treat the goods with care. Any maintenance and inspection work required shall be carried out by the Customer at regular intervals and at the Customer's expense.
3. The Customer shall be obliged to inform PRG without delay of any third-party action against the goods, for instance if attachment is ordered, as well as to report any damage to or destruction of the goods. The Customer shall immediately inform PRG in writing of any change in possession of the goods or change of domicile.
4. PRG shall be entitled to withdraw from the contract and demand the return of the goods in the event of any breach of contract by the Customer, especially if the Customer defaults on payment or violates a duty pursuant to paragraphs 2 and 3 of this Section.
5. If the Customer is a business entity, he shall be entitled to resell the goods in the ordinary course of business. The Customer herewith assigns to PRG all sums receivable from a third party as a result of reselling the goods, up to the value of the sum invoiced. PRG herewith accepts the assignment. Following such assignment, the Customer shall be authorized to collect the sums outstanding. However, PRG reserves the right to collect the sums directly if the Customer does not discharge his payment obligations correctly and defaults on his payments.
6. Processing of the goods by the Customer shall in all cases be undertaken on behalf and by order of PRG. If the goods are processed together with items not belonging to PRG, PRG shall acquire part-ownership of the new product in accordance with the value of the goods delivered by PRG in relation to that of the other items. The same shall also apply if the goods are mixed with other items not belonging to PRG.

Section 8 Warranty

1. If the Customer is a consumer as defined by Section 13 of the German Civil Code (BGB), the statutory regulations shall apply with the proviso that liability for defects shall become statute-barred after one year, or after two years in the case of new manufactured products. Claims for damages for defects in used products shall be statute-barred after one year.
2. The sale of used objects to a business entity as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB) shall exclude all liability for defects by PRG. Section 444 (exclusion of liability) shall remain unaffected.
3. If the Customer is a business entity as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB), PRG shall perform as follows under warranty for defects in new objects:
 - (a) The performance under warranty shall initially comprise either repair or delivery of a replacement, exclusively at the discretion of PRG.
 - (b) If the subsequent performance fails, the Customer may demand either a reduction in price or rescission of the contract, at his discretion. However, the right of rescission shall not apply in the case of a merely minor non-conformity with the contract and particularly in the case of minor defects.
 - (c) A business Customer must report the defect in writing within seven days of receiving the goods, otherwise warranty claims shall be excluded. This shall not apply if the defect was not evident. If a defect is found later, it must similarly be reported in writing within seven days. Defects shall be deemed to have been reported in good time if notice is sent before expiry of the deadline. The business Customer shall bear the full burden of proof for all requirements underlying a claim, particularly the defect itself, the time at which the defect was discovered and for proving that the defect was reported in good time.
 - (d) The warranty period equals one year as from delivery of the goods.

General Terms of Business

- (e) In the case of business entities as defined by Section 14 of the German Civil Code (BGB), it is agreed that the nature of the goods shall only be defined by the manufacturer's product description. Public statements, announcements and advertisements by the manufacturer shall not constitute any contractual description of the nature of the goods.

Section 9 Damages

1. The Customer shall only be entitled to assert contractual and statutory claims for damages if they are based on a wilful or grossly negligent violation of duty by PRG, its statutory representatives or executives. Strict liability in accordance

with Section 536, paragraph 1, of the German Civil Code (BGB) shall be excluded. In addition, PRG shall also be liable for typical, foreseeable losses if they have been caused by gross negligence or wilful intent by a simple vicarious agent or by negligent violation of a substantial contractual duty by PRG, its statutory representatives or executive employees. These limitations of liability shall also apply to the benefit of PRG's statutory representatives and executives.

2. The above limitations of liability shall not affect the Customer's rights under product liability law. Moreover, the limitations of liability shall not apply in the case of losses attributable to PRG and due to the loss of life, bodily injury or damage to health.

Section 10 Written form

Insofar as written form has been agreed or prescribed by the present Terms, this requirement shall also be met by facsimile transmission (fax) and by electronic documents bearing a qualified electronic signature in accordance with the German law on signatures.

Section 11 Concluding provisions

1. bsidiary verbal agreements have not been reached.
2. If any of the provisions in the contractual agreement, including these Terms, prove to be invalid or have not been validly incorporated into the contract, this shall not affect the validity of the remainder or of the contract itself. The parties undertake to agree instead on a valid ruling most closely fulfilling their economic intention.
3. The present Terms and all legal relations between PRG and the Customer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany excluding the United Nations Convention on the International Sale of Goods (CISG). German shall be the language for negotiations and contractual agreements. The present English text is merely a convenience translation.
4. Place of performance shall be at PRG's head office.
5. Insofar as the requirements pursuant to Section 38 of the Code of Civil Procedure (ZPO) are met, jurisdiction shall be at PRG's business headquarters, also for action relating to deeds and the payment of cheques. This jurisdiction shall also apply if the Customer does not have any general jurisdiction in Germany, moves his domicile or ordinary place of residence to a foreign country after concluding the contract or if his domicile or ordinary place of residence is unknown at the time of filing suit.